

8.6.90

# Am Wochenende geht's zum 5. Dorffest nach Aichhalden

Die Vereinsgemeinschaft hat das Fest in den Juni vorverlegt – Auch die Freiwillige Feuerwehr macht dieses Jahr mit – Heute, Freitag, schon volles Programm

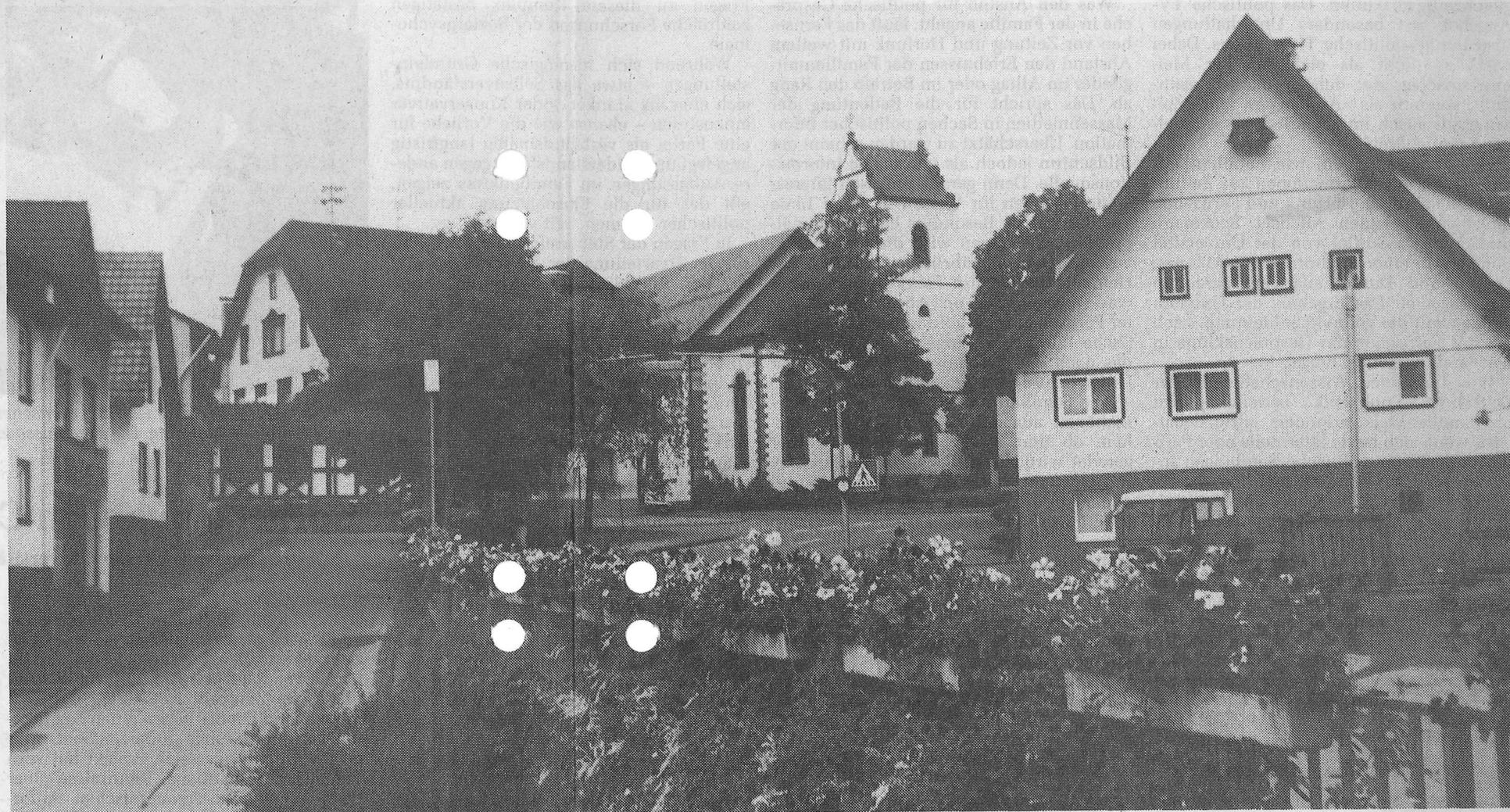
An diesem Wochenende (8. bis 10. Juni) veranstaltet die Vereinsgemeinschaft Aichhalden zum fünftenmal ihr traditionelles Dorffest. Neu ist der frühe Termin in diesem Jahr, der erstmals vom September auf Juni vorverlegt wurde. Dies geschah in Anbetracht der vielen Veranstaltungen im Herbst. Ausgerichtet wird das inzwischen weit über die Grenzen von Aichhalden hinaus bekannte Dorffest von den heimischen Vereinen, die der Vereinsgemeinschaft angehören. Erstmals mit von der Partie ist die Freiwillige Feuerwehr von Aichhalden.

Die Aufstellung der »Häusle, Buden und Zelte« beginnt am Reißerweg und führt bis hin zur großen Festplatzanlage, wobei die meisten Vereine wieder ihren alten »Standort« beziehen, einzig der Männergesangsverein »Liederkrantz«, der in den Jahren zuvor seinen Standplatz in der Hauptstraße hatte, etablierte sich jetzt auf der Festplatzanlage.

Der Auftakt zum Dorffest ist am heutigen Freitag ab 18 Uhr, wobei bereits alle Vereine voll im Einsatz sind. Am morgigen Samstag finden die Festlichkeiten schon ab 12 Uhr mittags ihre Fortsetzung. Und am Sonntagmorgen bildet ein Festgottesdienst in der Festplatzanlage den Auftakt. Der Gottesdienst beginnt um 9.15 Uhr und wird von Dekan Cingia gestaltet, der damit die Verbundenheit von Kirche und Gemeinde und deren Veranstaltungen zum Ausdruck bringen will.

Die angeschlossenen Vereine der Vereinsgemeinschaft, das Akkordeonorchester, der MGV Liederkrantz, Athletenbund, der Angelsport-, Fußball-, Kleintierzucht-, Musik-, Obst- und Gartenbau-, Schützen-, Turn- und Sport- und Schwarzwaldverein, sowie die Narrenzunft, Jammertalvereinigung, Kolpingsfamilie, KAB und Tischtennisclub haben zusammen mit dem Hauptvorsitzenden Werner Schüle in wochenlanger Vorbereitung keine Mühen gescheut, um das Dorffest attraktiver zu gestalten.

Mit einem breitgefächerten kulinarischen Angebot hat man vorab an das leibliche Wohl der Gäste gedacht. Die »Qual der Wahl« dürfte nun bei den Besu-



chern liegen, wenn sie die Speisezettel der einzelnen Anbieter in Augenschein nehmen. Beginnend mit »Flädle- und Leberknödelsuppe« stehen heimische wie fremdländische Spezialitäten zum Verzehr bereit. Dem reihen sich »Sängertöpfe« (Eintopf) an, ebenso Fischgerichte, Schupfnudeln, Fleischspieße mit Soßen, Hähnchenschlegel, Schweinehals- und Rollbraten, Spanferkel, Salatbüfett, Fleischkäse, heiße Rote und Currywürste, Steaks, Spag-

hetti mit verschiedenen Soßen, Küchle, sowie für den kleinen Hunger Seelen- und Käsewecken, Baguetts, Radie, Weißwürste, Wurstsalat und »Bibeliskäs«. Nicht zu vergessen auch Kaffee und viele leckere Kuchen.

Nach all den Schlemmereien kann anschließend bei Spiel und Spaß für den nötigen Ausgleich gesorgt werden. Hier reicht die Palette von verschiedenen Wurf- und Geschicklichkeitsspielen bis hin zu

Schießübungen an den Buden und wem das noch nicht reicht, der kann sich bei der Feuerwehr beim »Wettspritzen« üben. Für die jüngsten Festbesucher ist auf starkes Drängen des Vereinsgemeinschaftsvorsitzenden Werner Schüle die Kinderspielplatzanlage rechtzeitig fertig geworden. Sie wurde in Gemeinschaftsarbeit mit in die Festplatzanlage integriert und bietet Kletterbaum und Kletterstangen, sowie Schaukeln und Wippen, an denen sich die Klei-

nen nach Herzenslust austoben können.

Eine weitere Attraktion des Dorffestes dürfte ein Flohmarkt sein, sowie eine reichhaltige Tombola mit lukrativen Geld- und Sachpreisen, teilweise von den heimischen Banken gestiftet. Als Höchstgewinn liegen dreimal 300 und sechsmal 100 Mark im Topf. Bleibt nur noch zu hoffen, daß Petrus mit den Aichhalder Vereinen im Bunde ist und allen ein schönes und warmes Festwetter beschert.